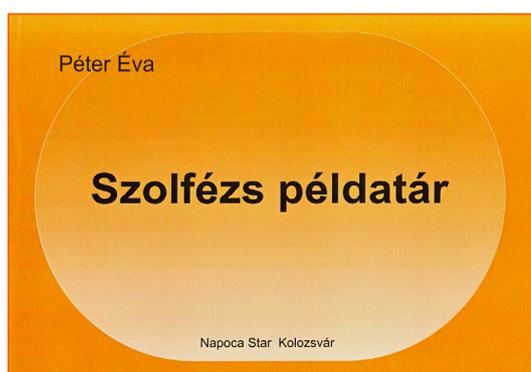


BOOK REVIEWS

ÉVA PÉTER, *Solfeggio Übungssammlung (Szolfézs példatár)*, Napoca Star Verlag, Klausenburg / Cluj-Napoca, 2009



Der Mangel an Solfeggio-Publikationen stellt ein grundlegendes Problem für Unterrichtskräfte dar, die musikalisches Lesen und Schreiben unterrichten. Nun versuchen Hochschullehrer in Klausenburg, und nicht nur, in gewissem Maße diesen Mangel zu beheben. *Solfeggio für alle (Solfegiu pentru toți)* und *Solfeggio Melodiensammlung (Culegere de melodii pentru solfegiere)* von Constantin Rîpă und

Nelida Nedelcuț, beide Lehrkräfte an der Musikakademie in Klausenburg, eröffneten den Weg für eine ganze Reihe von Publikationen in diesem Bereich. Zu diesen gehört auch die *Solfeggio Übungssammlung* von Dr. Éva Péter, Lektorin am Musikpädagogischen Institut des Fachbereichs für Reformierte Theologie der Babeș-Bolyai Universität Klausenburg / Cluj-Napoca, über die wir sehr erfreut sind.

Die *Solfeggio Übungssammlung* von Éva Péter ist 2009 beim Napoca Star Verlag (Klausenburg / Cluj-Napoca) erschienen. Die sorgfältige und ästhetische Ausgabe ist auch der Notengrafik von Ildikó Hegedűs und der technische Redaktion von Csaba Péter zu verdanken. Wünschenswert wäre ein stärkerer Farbton beim Drucken, da dieser das Vom-Blatt-Lesen (das Prima Vista) erleichtern würde.

Dr. Éva Péter, die Herausgeberin der Übungssammlung wurde 1965 in Klausenburg geboren. 1995 erhielt sie ihr Diplom in Musikpädagogik an der „Gheorghe Dima“ Musikakademie (Klausenburg). Seit 1997 unterrichtet sie zuerst als Assistentin und dann ab 2005 als Lektorin am Musikpädagogischen Institut des Fachbereichs für Reformierte Theologie der Babeș-Bolyai Universität Klausenburg/Cluj-Napoca. Ihr Forschungsbereich ist hauptsächlich die protestantische Kirchenmusik. In diesem Bereich erschien auch ihre Dissertation. Weiterhin unterrichtet sie am Musikpädagogischen Institut Musiktheorie und auch Methodik des Musikunterrichts.

Die Solfeggio Übungssammlung ist ein 151-seitiges Buch im A5 Querformat, das nach einer kurzen Einleitung ohne weiteren theoretischen Ansätzen¹ von den praktischen Übungen fortgesetzt wird. Sieht man sich die 193 Übungen an stellt sich unwillkürlich die Frage: *welchen Anforderungen muss eine Solfeggio Übungssammlung entsprechen und anhand welcher Gesichtspunkte muss der Herausgeber/ Autor diese Sammlung zusammenstellen?*

Im Vorwort der Übungssammlung bekommen wir eine erste Antwort auf diese Fragen. Das Buch richtet sich vor allem an Studierende der Musikpädagogik, und möchte dem Solfeggio Unterricht dieser zur Hilfe kommen (Vorwort, S.5). Wenn man den Arbeitskreis des Herausgebers mit in Betracht nimmt wird deutlich, dass die Zielgruppe in erster Linie die Studierenden des Musikpädagogischen Instituts des Fachbereichs Reformierte Theologie der Babeş-Bolyai Universität darstellen. Das Buch kann aber von all den Interessenten, die das Vom-Blatt-Lesen schrittweise lernen und üben wollen mit Erfolg gebraucht werden.

Bevor wir die Übungen unter die Lupe nehmen, muss geklärt werden, dass Solfeggio Übungssammlungen allgemein in drei große Kategorien eingeteilt werden können. Erstens kann man von Sammlungen sprechen, die aus musikgeschichtlichen Zitaten systematisch und zielorientiert zusammengestellt worden sind², zweitens von Sammlungen die aus eigenen Kompositionen des Autors bestehen und verschiedene problematische Themen in den Vordergrund setzen³, und drittens von Sammlungen, die eine Überschneidung oder Mischung der vorhin genannten beiden Arten darstellen. Jede der genannten Sammlungstypen hat natürlich ihre Vor- und Nachteile, abhängig davon, worauf der Herausgeber den Akzent setzen will.

Die *Solfeggio Übungssammlung* von Éva Péter, gehört in den ersten Typus der vorhin genannten Kategorisierung. Sie wählt ihre Beispiele aus musikgeschichtlichen Werkausschnitten, indem sie gewisse Erwägungen dabei vor Augen hält.

Der erste große Block (die ersten 150 Übungen) baut auf einstimmige Melodiezitate des tonal-funktionellen Dur-Moll sowie des modalen Systems auf. Die Ausschnitte⁴ aus der europäischen und ungarischen, größtenteils instrumentalen Musikkultur werden von der Herausgeberin nach Schwierigkeitsgrad geordnet, von einfacheren Übungen, in Tonarten und Tonleitern ohne Vorzeichen hin zu Übungen in Tonarten mit sieben Kreuzen oder *b*. Der

¹ musiktheoretische Kenntnisse werden von der Autorin in einem eigenständigen Band zusammengefasst

² siehe z.B. die genannte Ripă-Nedelcuț Zusammenstellung, die *Solfeggio Sammlung (Culegere de Solfegii)* der „Gh. Dima Musikakademie“, die *Bach Übungssammlung* von Legányné Hegyi Erzsébet, die *Solfeggio Antologie* von Németh-Nógrádi-Puster usw.

³ Intervalle, Tonarten, Rhythmik

⁴ vorläufig in Violin- und Bassschlüssel

BOOK REVIEWS

Ambitus liegt bei den Übungen im Violinschlüssel zwischen g^{-2} und bei denen im Bassschlüssel hauptsächlich zwischen G^{-1} , einige Ausnahmen konfrontieren den Leser aber auch schon mit dem Problem des Oktavenwechsels.

Die nächsten 20 Übungen (Ü.150-170) schneiden schon das Thema der Mehrstimmigkeit an. Die zwei-, drei-, bzw. vierstimmigen Melodiebeispiele haben einerseits „das Erlernen einer sauberen Intonation als Ziel“ (Vorwort), andererseits wird dadurch der Vom-Blatt-Leser neben den Schwierigkeiten des Solfeggierens in verschiedenen Tonarten, auch mit den Problemen des homofonen und polyfönen Singens konfrontiert.

Der dritte Übungsblock enthält 16 Kodály Bicinien. Diese verfolgen eine mehrfache Zielsetzung in der *Solfeggio Übungssammlung*. Sie sind nicht nur eine Reihe von Leseübungen sondern auch ein „Vorschmack“ des Chorrepertoires, die „der Lehrerkandidat in seiner späteren Arbeit als Pädagoge verwenden kann“ (Vorwort). Ein anderer, mindestens genauso wichtiger Aspekt der Aufnahme von Bicinien in die Übungssammlung ist die Aneignung der relativen Solmisation. Die ungarischen Musikpädagogen aus Siebenbürgen müssen nämlich neben der absoluten Solmisation auch die weltweit bekannte Kodály-Methode der relativen Solmisation kennen.

Der letzte Block enthält eine Auswahl aus dem gut bekannten zweistimmigen *Solfeggio* von Bertalotti, die als Ziel das Lesen in den C-Schlüsseln hat.

Das *Solfeggio Übungsbuch* von Éva Péter ist also ein musikalische Zitate-sammlung, die zur Entwicklung der Fertigkeit Notenlesen⁵ dient. Anhand logisch strukturierter Übungen werden auch musiktheoretische Fragen beantwortet. Gleichzeitig wird der Leser auch in die Mehrstimmigkeit eingeführt und mit vielen musikgeschichtlichen Werkausschnitten vertraut gemacht.

MIKLÓS FEKETE

⁵ sowohl relatives als auch absolutes Lesen